

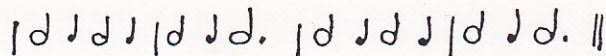
Diether de la Motte

Anweisungen zur Aufführung meines Mobilen Gedichts und Lieds zu Katja Kölles „Mobiler Musik II“, 1991

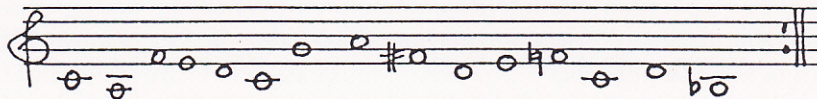
Man kann bei jeder Strophe beginnen, geht von ihr aus links oder rechts im Kreis herum mindestens so lange weiter, bis alle Strophen erklungen sind. Man mag dann aber weiter kreisen und an irgendeinem selbstgewählten Strophenende schließen.

Gesungen wird das Lied

im Rhythmus:



auf die Melodie:

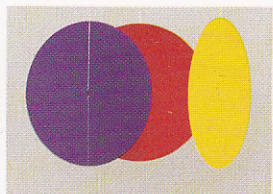


Man braucht also für jede Strophe 14 Töne. Da die Tonfolge, die immer wieder gesungen werden soll, aber 15 Töne enthält, beginnt die zweite Strophe bei Ton 15, die dritte bei Ton 14, und erst die 16. Strophe (falls man überhaupt so lange singen will), begänne wieder wie die erstgesungene bei Ton 1.

Aber ebenso, wie man bei jeder beliebigen Strophe beginnen kann, darf man auch bei jedem Ton der gegebenen Tonfolge zu singen anfangen.

Kaum anzunehmen, daß zwei Sänger, die das Lied vortragen, bei derselben Strophe und demselben Melodieton beginnen. Es gibt ja 12 (Strophen) mal 15 (Töne), also 180, verschiedene Lösungen, und das dann noch mal zwei (links oder rechts herum!), also 360.

Mobiles Gedicht und Lied von Diether de la Motte zu Katja Kölles „Mobiler Musik II“, 1991



**Aug in Aug sind wir Akkord
Er verklingt ich dreh mich fort**

**Stell mich quer du siehst mich nicht
Wart aufs andere Gesicht**

**Ein Gesicht auf jeder Seit
O wie ist die Welt so weit**

**Sing vor gelb den Baß im Chor
doch vor rot bin ich Tenor**

**Ohne Rast in ewger Ruh
Zeitgeplagte hört uns zu**

**Tanzen sanft im zarten Wind
Weil wir zwei Verliebte sind**

**Fühl dein Herz doch seh dich nicht
Unbekanntes Zweitgesicht**

**Dich da drüben mag ich nicht
Blas dich weg Du Gelbgesicht**

**Hör das Wunder sei ganz leis
Sechs in einem großen Kreis**

**Ach es wird nichts mit uns zwein
Drehst dich fort läßt mich allein**

**Zwei Duette zwei allein
Kann nicht jeder glücklich sein**

**Böses Dissonanzgekrächz
Dreieck links und Dreieck rechts**

